

187.

1398 Juli 25.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 123<sup>b</sup>.

Albrecht III. Fürst zu Anhalt verpfändet dem Markgrafen Wilhelm I. diese nach-  
 5 geschriebene dorfere in dem Brotirlendechin gelegen alze Werliczsch, Grisen, Falkenrode,  
 Riswig, Goltwicz, Zschenicz, Cakow, Resem, Gare daz wuste dorff mit allem Zubehör  
 für baar erhaltene 200 Schock Meißner Groschen Freiburger Münze unter Vorbehalt der  
 Lösung nach ein Vierteljahr vor dem Zinstage erfolgter Kündigung. Gegeben 12. anno  
 domini xcviij<sup>o</sup> in die sancti Iacobi apostoli.

188.

1398 Juli 25.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5062. Das S. an Pergamentstr.  
 Anm.: Vergl. No. 180.

10 Friedrich Herzog zu Braunschweig und Lüneburg quittirt dem Landgrafen  
 15 Balthasar über 600 Schock Groschen, darumme we uns mid ðm in den neghesten pinxst  
 hilghen weken in dem closter Sedekenbeke gheent hebben umme ansprake umme Sanger-  
 husen unde alle ghebreke, de twisschen uns weren. — Ghegheven — dritteyn hundirt  
 iare in dem achte unde neghentigsten iare am dōnresdāge an sunte Iacobi dāghe des  
 hilghen aposteln.

189.

1398 Juli 31.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 222.

20 Landgraf Balthasar nimmt Joselin Juden von Mühlhausen zu seinem Juden und  
 Diener auf 3 Jahre an, alzo daz er czu Gotha ader czu Salcza wonen sal, in welche  
 25 der stete eyne daz allerbequemliche ist, und da unser wechsil vorzustende an silber,  
 grosschin und an andere were uns czu nucze czu unser münceze czu Sangerhusen und  
 nirgen anderswar, befreit ihn von allem Zins und sagt ihm Schutz und Schirm zu. Ouch  
 sullen wir ym von sinem dinste, den er uns an demselben wechzil thut, laßin werden alz  
 viel, alz mūgeliich ist — Datum feria quarta ante Petri ad vincula anno xcviij<sup>o</sup>.

190.

Im Felde vor Beetz, [1398] Aug. 7.

Hdschr.: Modernisirte Abschr. Saec. XVIII. Bibl. des Joachimsthalschen Gymnas. zu Berlin Mspt. 4<sup>o</sup>. 87<sup>b</sup>. p. 669.  
 Gedr.: Fidicin Histor.-dipl. Beiträge zur Gesch. d. Stadt Berlin 4,57. — Danach: Riedel Cod. diplom. Branden-  
 burg. II. 3,172 (mit falschem Datum 1409 Aug. 6).

35 Anm.: Ueber die Zeitbestimmung vergl. Heidemann Die Mark Brandenburg unter Jobst v. Mähren 67.

Jost Markgraf zu Brandenburg, Markgraf und Herr zu Mähren, befiehlt dem  
 Rathe von Berlin, ungesäumt aus den markgräflichen Mühlen Speisebier und Brod zu